

Touriseum - Tätigkeitsbericht 2009

I. Überblick	2
II. Besucherzahlen	2
III. Sonderausstellung	2
IV. Öffentliche Veranstaltungen im Museum	4
V. Tagungen, Vorträge und Seminare	5
V.I. Tagungen im Haus (für Zielgruppen).....	5
V.I. Tagungen außerhalb des Hauses	7
VI. Vermittlung	8
VI.I. Museumsdidaktisches Angebot für Schulen.....	8
VI.II. Allgemeine Führungen.....	10
VI.III. Schülerwettbewerb „Reif fürs Museum“	10
VII. Wissenschaftliche Arbeiten	11
VII.I. Eigenständige Publikationen	11
VII.II. Beiträge in Büchern und Veröffentlichungen in Zeitschriften.....	12
VII.III. Anfragen an das Touriseum	12
VII.IV. Sammlung – Objekt- und Bücherbestand.....	13
VII.V. KKS-Projekt.....	13
VII.VI. Restaurierung.....	14
VII.VII. Änderungen im Parcours.....	14
VII.VIII. Fachbeirat.....	15
VII.IX. Leihgaben für Museen/Ausstellungen.....	15
VIII. Werbung	15
IX. Personal	16
IX.I. Stand.....	16
IX.II. Weiterbildung	17
X. Presse	18

I. Überblick

Zwei Anlässe haben die heurige Museums-Saison dominiert: das Andreas Hofer Gedenkjahr und das von der ICOM (International Council of Museum) ausgerufene Jahresmotto „Museen und Tourismus“.

In der Remise haben wir die Ausstellung „Der mit dem Bart ... - L'Andreas Hofer del Turismo“ gezeigt und dazu ein Rahmenprogramm veranstaltet.

„Wie viel Museum braucht der Tourist, wie viel Tourist braucht das Museum?“ war die grundsätzliche Fragestellung, der wir im Rahmen mehrerer Veranstaltungen im sowie außerhalb des Hauses nachgegangen sind.

II. Besucherzahlen

Das Touriseum zählte gemeinsam mit dem Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen auch 2009 wieder zu den Publikumsmagneten unter den Südtiroler Landesmuseen. Das Touriseum kam auf 204.590 Besuchern, im Vergleich zu 2008 eine Steigerung von 4000 Besuchern.

Dieser Zuwachs hängt mit der Sonderausstellung „Der mit dem Bart ...“ zusammen, die als eine der Veranstaltungen des Gedenkjahres, das unter dem Motto „Geschichte trifft Zukunft“ lief, besonderen Zuspruch erfahren.

Positiv auf die Besucherentwicklung ausgewirkt hat sich auch die von der Marketinggesellschaft Meran bereits in den vorangegangenen Jahren lancierte Kampagne, mit der speziell Hoteliers aus dem Burggrafenamt auf das Touriseum aufmerksam gemacht wurden. Am 21. April 2009 sind Hoteliers in die Gärten und ins Touriseum gekommen und haben in der Folge zahlreichen ihrer Gäste den Besuch des Museums empfohlen oder haben selbst mit ihren Familien und Angestellten an einem späteren Zeitpunkt das Museum besucht.

III. Sonderausstellung

Die Sonderausstellung „Der mit dem Bart... L'Andreas Hofer del Turismo“ war eine der vier Ausstellungen der Landesmuseen zum Gedenkjahr 2009. Die von der Guppe Gut (Bozen) konzipierte Ausstellung wurde vom 2. April bis zum 15. November in der Remise von Schloss Trauttmansdorff gezeigt, widmete sich dem Facettenreichtum des „Heldseins“ und setzte Andreas Hofer in Relation zu anderen Helden. Es wurde versucht, die Figur Andreas Hofer mit einem modernen Ansatz zu interpretieren, dies mit Hilfe von großformatigen

Illustrationsbildern von jungen Künstlern aus Südtirol, dem Trentino, der Schweiz, Österreich und Deutschland sowie einer Videoinstallation von Karl Prossliner.

Die Ausstellung fußte auf den Erkenntnissen der Tagung „Andreas Hofer – Ein Tourismusheld?“, die bereits im September 2008 stattgefunden hat. Die Ergebnisse der Tagung dienten dann jedoch nicht nur als Fundament der Ausstellung, es wurde auch ein Tagungsband sowie der Ausstellungskatalog „Der mit dem Bart ... L'Andreas Hofer del turismo; Katalog zur Sonderausstellung 2009“ veröffentlicht. Konzept und Texte des Kataloges wurden im Haus erstellt, und zwar von Paul Rösch, Thomas Ohnewein, Giorgia Lazzaretto sowie mit Hilfe der ehemaligen Praktikantin Sonja Plank.

Die Ausstellung selbst bestand aus drei Bereichen: die Illustrationen, die dazu ausgewählten Objekte und die Videoinstallation.

Folgende Illustrationen werden gezeigt:

Battle Field Hopping, Manuel Riz, Cananzei

Pilgrim Tourism, Rodja Galli, Zürich

Auf Schritt und Tritt, Uli Prugger, Alfons Demetz, Bozen/Wolkenstein

Ein Andi für jeden Anlass, Philipp Comarella, Bozen/Wien

Die Macht des Wortes, Christoph Abrederis, Bregenz

Im Rampenlicht, Manuela Fauler, Laurin Kofler, Klausen, Meran

Souvenir, Philipp Putzer, Vahrn

Celebrity branding, Tübingen

Heldentourismus vs. Tourismushelden, Uli Prugger und Werner Stampfer, Bozen und Eppan
Bausteine der Unsterblichkeit, Anna-Lina Balke, Zürich

Die Objekte korrespondierten zu den jeweiligen Themen der Illustrationen und bestanden aus historischen wie gegenwärtigen Objekten, die zum Teil über das Internet und Flohmarkt angekauft wurden, der Rest waren Leihgaben.

Die Videoinstallationen von Karl Prossliner bestand aus sechs Installationen:

Hotel Andreas Hofer mit dem Hotelier Albert Tauber, Neumarkt

Konditor Hermann Brunner, Kufstein

Make-up-Großhändler Martin Miller, Meran

Karikaturist Peppi Tischler, Meran

Bundesgeschäftsführer des Südtiroler Schützenbundes Elmar Thaler, Neumarkt

Werbefachfrau Monika Schmalzl

Diese Interviews wurden von Menschen mit Migrationshintergrund und einer Südtirolerin mit dem Lied „Tirol, Tirol, Tirol“ eingeleitet.

IV. Öffentliche Veranstaltungen im Museum

2. April: Eröffnung der Sonderausstellung „Der mit dem Bart...“ mit Ansprachen von Landeshauptmann Luis Durnwalder, Kulturlandesrätin Sabina Kasslatter Mur, dem Präsidenten der Landesmuseen, Bruno Hosp, dem Direktor Paul Rösch und dem Fachbeiratsmitglied Konrad Köstlin, dem die wissenschaftliche Leitung der Tagung "Andreas Hofer - Ein Tourismusheld?" oblag. Gemeinsam mit der Ausstellungseröffnung wurde der Tagungsband „Andreas Hofer – ein Tourismusheld?! Un eroe del Turismo?!“ vorgestellt. Die musikalische Umrahmung übernahm Helmut Picher mit dem Dudelsack.

17. April: Südtirol-Premiere der Filmdokumentation „Eine Mythosreportage“ von Florian Grünmandl und Siegfried Steinlechner. Die beiden Herren erläutern den Inhalt und das Konzept des Filmes; nach der Vorführung wurde über die nationale Mythenbildung anhand der Person Andreas Hofers und der Ereignisse rund um 1809 diskutiert. Es waren auch der Produzent Matthias Witter sowie der Kammermann Philipp Krebs zugegen.

15. Mai: Denkwerkstatt „Wie viel Museum braucht der Tourist, wie viel Tourist braucht das Museum?“. Der internationale Museumstag stand heuer unter dem Motto „Tourismus und Museen“, daher hat das Touriseum folgende Personen zu einer Denkwerkstatt in den Deuster Saal des Touriseum zu einer Diskussion geladen: Gabi Crepaz (SMG), Thomas Aichner (MMG), Wolfgang Meighörner (Ferdinandeum, Innsbruck), Matthias Siller (Sterzing) und Franz Staffler (Bozen). Als Impuls zur Diskussion stellt Paul Rösch 13 Thesen auf. Die Moderation führte Josef Rohrer.

7. August: Einweihung des neuen Kinderhotels Fantasia: Das besondere am neuen Hotel Fantasia ist seine „Fassade“, ein etwa drei mal drei Meter großer bemalter Vorhang, der alle Blicke auf sich zieht. Dieser Vorhang ist von Franziska(14), Alexandra (11) und Kathrin (8) gestaltet worden. Geholfen hat ihnen dabei die Mutter von Franziska und Alexandra, Ursula Troger aus Lana. Wie es sich für eine richtige Hoteleröffnung gehört, ist auch das Hotel Fantasia mit einer Banddurchschneidung eröffnet worden. Hinter einem Vorhang ist eine Hotelrezeption aufgebaut mit einer großen Garderobe. In dieser befinden sich Kleider aus der

Belle Epoque – vom Portiersanzug bis zum eleganten Abendkleid – die die Kinder nach Belieben anziehen können. Nach der Banddurchschneidung gab es für die kleinen Künstler eine schlichte Feier mit Urkundenübergabe, spezielle Führung sowie Umtrunk.

19. September: „Eine bärtige Nacht“ im Rahmen der „langen Nacht der Museen 2009“ (18.00 – 24.00 Uhr). In Anlehnung an die Sonderausstellung wurde zur „langen Nacht der Museen“ folgendes Programm durchgeführt: stündliche Führungen durch die Ausstellung, Schatzsuche für Kinder, Bart-Schau und Kür des schönsten Bartes, Musik von Nice Price (Rock, Country sowie irische Stücke). Die Jury der Bartkür bestand aus: Adelheid Stifter (Therme Meran), Monika Gamper (ex Meran-Arena-Direktorin), Starfigaro Charly Daprà (Brunnenplatz, Meran), Giorgia Lazzaretto und Ruth Engl (Touriseum). Zum Mann mit dem schönsten Bart gekürt wurden: Ulrich Kössler (Meran) vor Denis Mader (Bozen) und Christian Wagner (Senftenberg/Deutschland). Rund 500 Besucher und 50 Barträger haben das Angebot der „langen Nacht“ im Touriseum wahrgenommen.

9. November: 3. Philosophicum zum Thema „Bilder“ mit Prof. Petra von Morstein. Oft stellen wir uns – nicht nur im Zusammenhang mit Urlaub und Reisen – Bilder von Orten und Menschen vor, die wir noch nicht kennen – oder von solchen, die wir gut kennen. Wie diese „inneren“ Bilder die Wirklichkeit beeinflussen war das Thema dieses Philosophicums.

V. Tagungen, Vorträge und Seminare

V.I. Tagungen und Treffen im Haus (für Zielgruppen)

4. Mai: Internationales Treffen „Mediamus Ost“. 40 Kulturvermittler aus vier Ländern (Schweiz, Lichtenstein, Vorarlberg und Südtirol) trafen sich zu einem eintägigen grenzübergreifenden Erfahrungsaustausch auf Schloss Trauttmansdorff. Im Mittelpunkt des Treffens im Touriseum stand die Vermittlungsarbeit in den Museen. Es wurden praktische Beispiele von didaktischen Aktionen aus den verschiedenen Museen vorgestellt und diskutiert. Die Gesamtorganisation oblag Ruth Engl.

22. Mai: Lehrerfortbildung für die Gastgewerbeschule „Savoy“ mit 30 Personen. Besichtigung der Sonderausstellung, Einführung in den Museumsparcours sowie Vorstellung der didaktischen Aktionen (Leitung Alfons Nock).

23. Mai: Heimatfernetreffen, Verband der Südtiroler Vereine in Deutschland (Christa Ewinger). Besichtigung der Sonderausstellung sowie Umtrunk und Diskussion. Die 37 Personen kamen mit dem Fahrrad von Deutschland über das Andreas-Hofer-Museum in Passeier zu uns. Die Endstation war Mantua.

24. Mai: SMG-Förderpreis: die sechs Kandidaten der Auslands PR-Agenturen haben sich das Museum angesehen, um sich einen Einblick in die lokale Realität zu verschaffen. Führung, Umtrunk und Diskussion.

6. Juni: Bildungsausschuss: Die Leiter der Südtiroler Bildungsausschüsse (55 Personen) sehen sich die Sonderausstellung an, dann Umtrunk und Diskussion. Leitung Hubert Bertoluzza.

6. Juni: Reiseveranstalter Taferner aus Bruneck sieht sich die gesamte Attraktion mit 15 Angestellten an: Führung und Nachbesprechung.

23. Juni: Hochschule: Management Center Innsbruck (Christoph Schaber): Vortrag von Thomas Aichner (MGM) zur Entwicklung des Tourismus in Südtirol, Besichtigung und Nachbesprechung zur historischen Entwicklung (75 Personen)

29. Juli: Institut für Volkskunde mit Prof. Lauterbach (Vorstand) sowie Assistentin Daniella Seidl. Einführung, Besichtigung und Nachbesprechung zum Thema „Umsetzbarkeit eines Sektors in Museen“ (25 Personen).

2. September: Interne Lehrerfortbildung der Mittelschullehrer aus dem Passeier (St. Leonhard und St. Martin): Führung durch die Sonderausstellung sowie Vorstellung des Heldenbaukastens.

5. September: Heimatfernetreffen, Verband der Südtiroler Vereine in Deutschland, Christa Ewinger. Besichtigung der Sonderausstellung sowie Umtrunk und Diskussion (23 Personen)

19. September: ReferentInnentag der Volkshochschulen Südtirols zum Thema „Weiterbildung und Kultur/Museen“. Am Vormittag tragen Marlene Messner (Meran), Barbara Pixner (Bozen) und Caroline Prantner (Brixen) Impulsreferate vor, das Hauptreferat

„Was hat Weiterbildung mit Kultur zu tun“ hält Paul Rösch. Anschließend Besichtigung der Sonderausstellung (35 Personen).

26. September: Ein Bild über die Entwicklung der Museenlandschaft in Südtirol haben sich Museumsfachleute aus Österreich, Deutschland und der Schweiz gemacht. Auf Initiative der Museumsakademie Joanneum Graz und mit Unterstützung der Servicestelle Museen im Landesamt für Kultur und der Körperschaft der Landesmuseen besuchten 25 Museumsleute unterschiedlichste Museen im Lande, unter anderem auch das Touriseum.

30. September: Lehrerfortbildung für österreichische Fachlehrer der Hotelfachschulen, organisiert vom Pädagogischen Institut Innsbruck (Theresia Haueis). Es werden die didaktischen Aktionen und Unterlagen des Touriseums vorgestellt.

22. Oktober: Eine Gruppe von 12 Bürgermeister aus der Region um den Starnberger See hat sich im Touriseum über die Entwicklung des Tourismus in Südtirol informiert.

28. Oktober: Das pädagogische Institut Bozen hat wie alle letzten Jahre eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrer aller Schulstufen im Touriseum organisiert und dabei die didaktischen Unterlagen des Touriseums vorgestellt (Elfi Fritsche und Gudrun Sulzenbacher).

V.I. Tagungen außerhalb des Hauses

26. März: Museum Fiss „Pale-Pregenger Haus“: Paul Rösch nimmt als Jurymitglied an der Architektenauswahl für das zu restaurierende neue Museum in Fiss teil.

30. März: Referat und anschließende Podiumsdiskussion zum Thema „Die Kultur des Reisens und Verweilens in Südtirol – Mainstream oder Avantgarde?“ von Paul Rösch am Tourism Management Club, Bruneck (Projekt der Uni Bozen) gemeinsam mit Alois Schöpf (Schriftsteller aus Lans, Tirol) und Hans Heiss (Historiker aus Brixen).

16. April: „Vergnügen und Arbeitsplatz – Merans Hotellerie um die Jahrhundertwende“: Vortrag von Paul Rösch an der FOS (Fachoberschule für Soziales) in Meran, anlässlich einer Vortragsreihe „FOS macht Geschichte – Thema Freiheit“.

18. – 20. Juni: Internationales Bodensee-Symposium in Lindau: „Museen und Denkmäler – Historisches Erbe und Kulturtourismus“. Referat von Paul Rösch zum Thema: „Wie viele Touristen brauchen Museen – wie viele Museen brauchen Touristen?“.

22. September: ESF Projekt 50 +“, „kulturelle Vermittlung für Senioren“ im Bildungshaus Schloss Goldrain. Seminar (14.00 – 18.00 Uhr) von Paul Rösch „Museumspädagogik für Senioren“.

25. – 26. September: Tagung „XXVIII Convegno nazionale ANMLI) mit dem Titel „Musei e turismo“ in Trient, Schloss Buonconsiglio. Vortrag als Impulsreferate von Paul Rösch an einem runden Tische zum Thema „Dal museo al territorio: l’integrazione possibile tra cultura e promozione turistica“

17. Oktober: Referat zu den Südtiroler Landesmuseen von Thomas Ohnewein, anlässlich des Österreichischen Museumstages in Linz.

18. – 19. Dezember: Seminar „Erfolgreiche Museumsentwicklung und erfolgreiches Museumsmanagement“ an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Freien Universität Bozen im Rahmen des Laureatsstudienganges „Wirtschaftswissenschaften und Betriebsführung – Studiengang Tourismusmanagement“ in Bozen, gehalten von Paul Rösch.

VI. Vermittlung

VI.I. Museumsdidaktisches Angebot für Schulen

Insgesamt sind 76 Schulkassen betreut worden, davon haben 29 Schulklassen das spezielle didaktische Angebot in den Monaten Februar und März angenommen. Diese teilen sich auf in: 15 Oberschulen (davon 4 aus italienischen Schulen), 9 Mittelschulen (davon 2 aus italienischen Schulen) und 5 Grundschulen.

Für die Sonderausstellung „Der mit dem Bart...“ wurde eine eigene Aktion für Schüler angeboten, und zwar „Der Heldenbaukasten“. Diese Aktion ist ab Schulbeginn bis zum 15. Dezember 2009 gelaufen, die Zielgruppe waren Mittel- und Oberschüler/innen.

Für Februar und März 2010 steht das Touriseum wieder ausschließlich den Schulen offen und dafür sind 2009 zwei neue Aktionen ausgearbeitet worden:

Aktion „Gepäckkarte“: Die Schüler gestalteten eine Gepäckkarte aus einer Auswahl an Bild- und Begriffmaterial und erleben damit spielerisch unsere Museumsinhalte. Zielgruppe: 4. und 5. Klasse Grundschule – 1. Mittelschule.

Aktion „Mister X bitte einsteigen“: Die Klasse begibt sich auf den Spuren berühmter Persönlichkeiten, die unser Land bereist haben und es dadurch noch heute als Werbefiguren vermarkten. Zielgruppe: Mittelschule bis 3. Klasse Oberschule.

Die Aktion „Die Fremden und wir“ hat sich bereits seit drei Jahren bewährt: Fremd- und Selbstwahrnehmung im Kontext historischer und gegenwartsbezogener Tourismusgeschichte. Wie erleben wir Touristen in unserem Land, welche Klischees und Vorurteile haben wir den Fremden, welche diese uns gegenüber? Die Jugendlichen sollten angeregt werden, ihr Eigen- und Fremdbild zu hinterfragen und in ihrer Sozialkompetenz sensibel gefördert zu werden. Zielgruppe: Oberschule.

Diese Programme wurden vom internen Team (Ruth Engl, Giorgia Lazzaretto und Thomas Ohnewein) ausgearbeitet.

Um noch mehr Schulklassen auf unser Angebot aufmerksam zu machen, sind deutsch- und italienischsprachige Depliants mit dem Titel „Reise-Fieber“ gedruckt und an alle Schule im Land über das Amt für audiovisuellen Medien verteilt worden. Die neuen Prospekte lagen auch auf der Bildungsmesse Futurum in Bozen, vom 10. bis 13.12.2009 auf, wo die Aktionen von Ruth Engl und Gerda Hanifle vorgestellt wurden.

Folgende Personen haben die didaktischen Aktionen durchgeführt:

Irene Hager

Waltraud Holzner

Renate Kauntz Innerhofer

Heidi Holzner

Denis Mader

Thomas Ohnewein

Ruth Engl

Antonella Russo

Mirella Mercantini

Giorgia Lazzaretto

VI.II. Allgemeine Führungen

Täglich um 11.00 Uhr gab es im Innenhof von den Damen der Rezeption eine Kurzeinführung in deutscher und italienischer Sprache für Interessierte. Weiters gab es regelmäßig für angemeldete Gruppen Kurzeinführungen von Ruth Engl, Thomas Ohnewein, Giorgia Lazzaretto (in italienischer Sprache) und Paul Rösch. Intensive Führungen durch das Museum werden nur für spezielle Gruppen gemacht (Pädagogisches Institut, Universitäten, andere Fachgruppen), meist in der wenig frequentierten Besucherzeit.

Am 10. April führt Ruth Engl den deutschen Außenminister Frank Walter Steinmeier mit Familie durch das Museum.

Für die Sonderausstellung „der mit dem Bart...“ wurde ein Mal pro Monat am Abend eine Sonderführung organisiert mit anschließendem Umtrunk. Die Besucher bezahlten mit dem Guten-Abend-Ticket € 5,00 Eintritt.

VI.III. Schülerwettbewerb „Reif fürs Museum“

Der Internationale Museumstag stand 2009 unter dem Motto "Museen und Tourismus". Dieses Motto hat das Touriseum aufgegriffen und eine Denkwerkstatt veranstaltet, bei der es um die Fragen ging, wie viele Museen der Tourismus brauche und auf wie viel Tourismus die Museen angewiesen sind. Darauf aufbauend hat das Touriseum im Herbst 2009 einen Wettbewerb auf den Weg gebracht, in dem sich Schüler der 4. Klassen an Südtirols Ober- und Berufsschulen mit touristischer Fachrichtung mit ebendiesen Themen auseinandersetzen sollten.

Fragenkomplexe, die zu beantworten waren, waren demnach, wie Hoteliers und Touristiker die Museumslandschaft wahrnehmen, ob es Unterschiede zwischen den Berufsgruppen gibt, ob Hoteliers mit ihren Gästen über kulturelle Angebote sprechen, wie kulturelle Angebote in ihre Kommunikation aufgenommen werden und welchen Stellenwert der Kultur von der Tourismusbranche eingeräumt wird. Zudem wollte das Touriseum von den Schülern wissen, welche noch nicht befriedigten Anforderungen die Touristiker an die Museen stellen und wie Synergien besser ausgeschöpft werden können.

Zum Wettbewerb eingereicht werden konnten Texte, Filmbeiträge, Tonaufnahmen, Power-Point-Präsentationen oder Plakate, Abgabetermin war der 26. Februar 2010. Zu gewinnen gab es Einkaufsgutscheine im Gesamtwert von 4500 Euro.

VII. Wissenschaftliche Arbeiten

VII.I. Eigenständige Publikationen

„**Andreas Hofer – ein Tourismusheld?! Un eroe del turismo?!**“: In der Studienreihe des Touriseums „Tourism & Museum“ bildet diese Publikation den dritten Band. Er enthält alle Beiträge, die anlässlich der gleichnamigen Tagung vom 5. und 6. September 2008 gehalten wurden und ist im Studienverlag publiziert worden. Als Herausgeber zeichnen Konrad Köstlin, der wissenschaftliche Leiter der Tagung und Paul Rösch. Die Beiträge dienen der Konzepterstellung der Sonderausstellung „der mit dem Bart...“. Alle Beiträge der 18 Autoren sind ins Italienische übersetzt worden, den redaktionellen Teil übernahmen Thomas Ohnewein und Giorgia Lazzaretto. Der Band umfasst 702 Seiten und kostet im Handel € 39,90.

„**Der mit dem Bart ... L'Andreas Hofer del turismo**“, **Katalog zur Sonderausstellung 2009**: Im Eigenverlag herausgegeben, beschreibt der Katalog die einzelnen Bereiche der Sonderausstellung, bringt die Abbildungen der Illustrationen sowie ausgewählter Objekte. Gestaltet ist der Katalog von der Gruppe Gut, die auch die Ausstellung konzipierte. Zusätzlich zu den zehn Themenbereichen der Ausstellung gibt Thomas Ohnewein einen Überblick über die Tiroler Aufstände und geht in einem eigenen Kapitel auf die Videoinstallationen von Karl Prossliner ein, weiters gibt es einen Überblick zur Kulturgeschichte des Bartes von Paul Rösch und Gedanken zum Gestaltungskonzept vom Ausstellungsgestalter Uli Prugger (Gruppe Gut). Der reich bebilderte und in zwei Sprachen verfasste Katalog umfasst 136 Seiten und kostet im Verkauf € 15,00.

Neuaufgabe und Aktualisierung des „**Kurzführer zum Touriseum**“. Der Kurzführer, der 2003 erschienen ist, wurde um die Sissi-Ausstellung ergänzt, grafisch aufgefrischt und mit dem neuen, adaptierten Logo versehen.

VII.II. Beiträge in Büchern und Veröffentlichungen in Zeitschriften

Paul Rösch/Claudio Ambrosi: „Der Berg in einer anderen Rolle: die neue Funktion der Seilbahnanlagen“, „Un nuovo ruolo per la montagna: la diversa funzione degli impianti a fune“, in: Die Region Trentino-Südtirol im 20. Jahrhundert, 2. Wirtschaft, die Wege der Entwicklung, Grenzen/confini 4/2; La regione Trentino Alto Adige/Südtirol nel XX secolo, 2. Economia, Le traiettorie dello sviluppo, Grenzen/Confini 4/2; Hrsg., a cura di Andrea Leonardi, Fondazione Museo Storico del Trentino, 2009, S 365 – 380.

„Schon zu Lebzeiten ein Tourismusheld“, Aufsatz zu Luis Trenker im Band „Luis Trenker – ungeschminkt“, Hans-Jürgen Panitz (Hrsg.), Tyrolia Verlag und Athesia Verlag 2009.

Thomas Ohnewein, Touriseum: Vergnügliche Zeitreise durch die Tourismusgeschichte, in: Kulturberichte aus Tirol und Südtirol 2008. Museen, Bozen 2009

Thomas Ohnewein, Die Südtiroler Landesmuseen: Ausdruck einer neuen Landesidentität, erscheint in: Neues Museum, Sonderheft 1/2010

VII.III. Anfragen an das Touriseum

Insgesamt sind 145 Anfragen eingegangen. Diese lassen sich wie folgt zuordnen: 48 wissenschaftliche Anfragen im engsten Sinn, wie zum Lebenslauf und Aufenthalt von Persönlichkeiten im Lande, zu einzelnen touristischen Infrastrukturen oder zur Kulturgeschichte von Objekten; 35 Anfragen von Schülern und Studenten, 20 Anfragen von Lehrpersonen, 18 Anfragen von anderen Museen, 24 Anfragen von Privatpersonen. Weitere Anfragen sind von Journalisten und Autoren gekommen, die über tourismusnahe Themen recherchiert haben.

Zwei Studentinnen haben 2009 ihre Diplomarbeiten über das Museum bzw. über Objekte aus der Sammlung des Touriseum geschrieben:

Alice Grabmüller, Dipl. Univ. Innsbruck 2009: Das Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbild. Erlebnisinszenierung am Beispiel des Touriseum in Meran.

Irene Huber, Dipl. Univ. Innsbruck 2009: „Kraftfahrttouristische Veranstaltungen“ in Südtirol mit besonderer Berücksichtigung von Meran.

VII.IV. Sammlung – Objekt- und Bücherbestand

Die Betreuung der Bibliothek ist 2009 von Isabella Schenk auf Evelyn Reso übergegangen. Evelyn Reso betreut somit sowohl den Objekt-, als auch den Büchereingang des Touriseums mit der neuen Software ADLIB.

Im Jahr 2009 wurde der Bücherbestand des Touriseums um 57 Publikationen erweitert. Für die Andreas Hofer – Ausstellung kamen im Laufe des Jahres noch zehn Leihgaben ins Museum. 4004 Objekte sind im Jahr 2009 im Touriseum aufgenommen worden, wobei es sich bei 2639 Objekten um Werbeprospekte handelt, die sich schon länger im Besitz des Museums befinden (Depot Lana), aber erst im Sommer dieses Jahres aufgenommen wurden. Unter den restlichen Objekten befanden sich mehrere Speisekarten, die für die Speisekartenausstellung 2010 ins Touriseum kamen, sowie einige Objekte für die Kellnerausstellung im Jahr 2011.

Highlights der Bestandserweiterung des Jahres 2009 waren der Ankauf zweier Fotoalben mit Fotos und Ansichtskarten der Stadt Meran zur Zeit des Ersten Weltkrieges (4093434 – 4094099) von Helmut Rainer (Hotel Waldrast, Innichen); die Reservierungstafel des Hotels Meranerhof (Schenkung Familie Eisenkeil, 4093422); sowie zwei Plakate "Merano. 30. Sett. 1. Ott. 1933. XI. XXVIII Esposizione Internazionale Canina" (4093348) und "Merano. Zur Saisoneröffnung große Konzerte" (4093349, jeweils Ankauf Tiziano Zenatti).

VII.V. KKS-Projekt

Im Juni 2009 konnte mit der Überspielung des Bücherbestandes in den Adlib-Katalog die Umstellungsphase von Mbox zum KKS-System endlich abgeschlossen werden, nachdem sich der Transfer der Bücher um einige Monate verzögert hat. Im Adlib-Katalog ist das Einspielen von Bibliotheksbeständen nicht vorgesehen und deshalb mussten einige Sachverhalte abgeklärt werden.

Leider hat sich nach der Überspielung herausgestellt, dass sich Adlib nicht für die tägliche Museumsarbeit eignet. Die Recherche ist nicht effizient möglich und das Programm weist immer wieder altbekannte Schwachstellen auf bzw. überraschte in der täglichen Nutzung mit neuen Mankos. Aus diesen Gründen hat das Touriseum beschlossen, gemeinsam mit dem Informatik-Studenten eine Alternativlösung auszuarbeiten, die bis zum Funktionieren von Adlib die Aufnahme von Objekten und Büchern sowie deren Recherche ermöglichen soll.

Anfang 2010 ist das von Thomas Ohnewein, Evelyn Reso und Simon Carraro konzipierte Alternativprogramm in die Probephase gegangen und kann mit Saisonstart 2010 sowohl auf den Computern des wissenschaftlichen Personal, auf den Recherchecomputern in der Fachbibliothek sowie auf den Stationen im Multimediaparcours benützt werden. Das Programm arbeitet mit einer Benutzeroberfläche ähnlich der Internetsuchplattform Google und stellt an den Benutzer de facto keine Einstiegshürden wie es Adlib getan hat. Natürlich werden alle Objekte und Bücher weiterhin in Adlib erfasst, die Schnittstelle zur neuen Rechercheoberfläche ist ein kleines, von Simon Carraro erstelltes Programm, das es anhangdweniger Tastaturbefehle ermöglicht, den gesamten Bestand auf eine neue Datenbank zu überspielen.

VII.VI. Restaurierung

Der Papierrestaurator Al Shami hat das von Peter Fellin gestaltete Plakat für den von der Kurverwaltung Meran ausgeschriebene Wettbewerb „Maggio culturale Meranese“ fachgerecht restauriert.

Weiters hat er das Gästebuch des Hotels Erzherzog Johann gesäubert und die vergilbten Seiten ausgebessert.

Nach einem Lokalausweis von Frau Waltraud Kofler Engl (Denkmalamt) wurde die Firma Zingerle beauftragt, den Freskenzyklus im Renaissance Zimmer zu säubern und auszubessern, sowie Teile der Außenfassade im Innenhof und beim Schlossaufgang zu säubern; weiters hat sie die Fenstersimse an der Nordseite neu gemauert.

VII.VII. Änderungen im Parcours

Wellness Raum: Dieser wurde in einen Ruhe-/Schlafraum umfunktioniert. Ikea-Liegen laden zum Ruhen ein, weiters gibt es einen von Elmar Dorigatti erstellten Film, der zwei Schildkröten zeigt, die gemächlich von einer Seite zu anderen sich bewegen.

Auf hellen Lampenschirmen hat die Kalligraphin Helga Ladurner Wörter wie Ruhe, Stille, ... in verschiedenen Sprachen aufgedruckt. Vor dem Eingang in den Ruheraum ist eine kleine Abstellkammer, die hell beleuchtet einen Touristen in einem Liegestuhl beim Schlafen zeigt.

VII.VIII. Fachbeirat

Der Fachbeirat ist am 17. Juli und am 6. November zusammengetreten. Hauptaugenmerk der beiden Sitzungen war das Projekt „Kellner“ mit der Tagung im Mai 2010 und der Ausstellung ab April 2011.

Prof. Köstlin sowie Prof. Leonardi sind die wissenschaftlichen Leiter der Tagung. Es gibt immer wieder regelmäßigen Kontakt mit dem Vorsitzenden Prof. Pechlaner. Am 6. November hat die letzte Sitzung in dieser Konstellation stattgefunden. 2010 wird ein neuer Fachbeirat einberufen.

VII.IX. Leihgaben für Museen/Ausstellungen

Auch im Jahr 2009 hat das Touriseum Objekte aus seiner Sammlung anderen Museen und Ausstellungen leihweise zur Verfügung gestellt. Leihgaben gingen an das Jüdische Museum Wien, das Jüdische Museum Hohenems und das Museum des Deutschen Alpenvereins in München, die die Ausstellung „Hast du die Alpen gesehen?“ zeigen. Außerdem wurde der Leihvertrag mit der Fachoberschule für Soziales „Marie Curie“ in Meran um ein Jahr verlängert, Objekte sind an eine Gedenkjahr-Ausstellung von Roland Amor in Matrei am Brenner gegangen: Ebenfalls mit Leihgaben hat sich das Touriseum an einer Ausstellung des Meraner Kulturvereins „mairania 857“ beteiligt.

Gegen Jahresende hat das Touriseum mit dem MuseumPasseier eine Dauerleihgabe von einer Reihe von Objekten vereinbart, die bei der Andreas-Hofer-Ausstellung im Touriseum gezeigt worden waren. Da die Ausstellung in der Remise bis zum Jahresende 2009 lief, sind die Objekte für die Leihgabe erst 2010 ausgewählt worden und daraufhin ist der Leihvertrag aufgesetzt worden.

VIII. Werbung

In der Werbetätigkeit hat das Touriseum 2009 noch enger mit der Zentrale der Landesmuseen zusammengearbeitet und konnte so Synergieeffekte nützen, sich auf Schwerpunkte konzentrieren und Einsparungen erzielen. Printwerbung in den klassischen Tagesmedien hat das Touriseum über die Zentrale abgewickelt und dafür das Internet sowie das Radio als Leitmedien in der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit verwendet.

Erstmals erprobt hat das Touriseum 2009 die PR- und Öffentlichkeitsarbeit im Web 2.0. Dazu ist ein Facebook-Account eingerichtet worden. 2010 sollen auch Weblogs in die Werbe- und Öffentlichkeitsarbeit integriert werden.

Flankiert wurden diese Werbemaßnahmen erneut mit einer massiven und konsequenten Öffentlichkeitsarbeit.

Zum zweiten Mal hat sich das Touriseum an der Direktverteilung der Prospekte über den Botanischen Garten beteiligt, dadurch konnten relativ kostengünstig 350.000 Depliants an potenzielle Besucher verteilt werden.

Grundsätzlich ist das Touriseum wie schon in den vergangenen Jahren bestrebt, von kostenintensiven klassischen Werbeformen auf innovative und preisgünstigere Formen umzusteigen.

Bildungsmesse Bozen vom 9. – 13.12.2009: Gerda Hanifle und Ruth Engl haben das Touriseum jeweils einen halben Tag lang am Stand der Museen auf der Freizeitmesse in Bozen vertreten.

IX. Personal

IX.I. Stand

Ganzjahres-Stellen: Paul Rösch (100%), Thomas Ohnewein (100%), Gertraud Mair Hanifle (75% und für 5 Monate aus dem Saisonkontingent aufgestockt auf 100%), Ruth Engl (75% und für 3 Monate aus dem Saisonkontingent aufgestockt auf 100%), Waltraud Kuen Schweigl (75%, ebenso aus dem Saisonkontingent aufgestockt auf 100% in der Zeit von 01.04. – 30.11.2009), Oswald Bisello (100%) bis zum 31. Juli 2009 und ab 1. August 2009 an seiner Stelle Herr Arnold Linder (100%).

Saisonangestellte: Angelika Haller Gamper (75%), Claudia Ferrari (100%), Margarete Stampfl (75%), Cristina Iacopino (50%), Giorgia Lazzaretto (75%), Pfitscher Franz (75%).

Freie Mitarbeit: Isabella Schenk (Bibliothek; nur zu Jahresbeginn 2009), Evelyn Reso (wissenschaftliche Mitarbeit; hat ab März 2009 auch die Bibliothek betreut), Sonja Plank (Ausstellungsmanagement „Der mit dem Bart...“)

Didaktische Aktionen: Denis Mader, Irene Hager, Waltraud Holzner, Heidi Holzner, Renate Kauntz Innerhofer, Antonella Russo, Mirella Mercantini

Praktikanten: Reiterer Elisa (1 Monat) und Patauner Ursula (1 ½ Monate), jeweils im Bereich Objektaufnahme und Archivierung, Gruber Jonas ein zweiwöchiges Schulpraktikum im Bereich Technik und Popa Eugenia ebenfalls ein zweiwöchiges Schulpraktikum im

Bereich Verwaltung/Sekretariat im Rahmen der ESF-Ausbildung an der Landesberufsschule „J. Gutenberg“ in Bozen.

IX.II. Weiterbildung

Erste-Hilfe-Kurs für alle Mitarbeiter mit dem Weißen Kreuz vor der Saisonöffnung
Andrea Battagin, der Sicherheitsverantwortliche der Landesmuseen, hat einen
Sicherheitskurs mit praktischen Anwendungsbeispielen für die Museumsmitarbeiter
abgehalten

Thomas Ohnewein hat das **postuniversitäre Aufbaustudium** an der Universität für
darstellende Künste und Musik in Wien weiter absolviert, welches er voraussichtlich im Jahr
2010 abschließen wird.

17. und 18. Februar , Tagung zu Ausstellungsmethoden: „Der Berg im Zimmer. Alpine
Museen und das kulturgeschichtliche Ausstellen“, Innsbruck, Hofburg. Besucht von Thomas
Ohnewein und Paul Rösch.

21. und 22. Mai: Ruth Engl nahm am „Rhetorik-Aufbau-Seminar“ in Bozen teil, ebenso am
Kurs „Zeitmanagement ...“ am 23. November an der Landesberufsschule für Handel in
Bozen.

Am 17., 21. und 26. August nahm Gerda Hanifle an drei Weiterbildungsveranstaltungen des
Amtes für audiovisuelle Medien teil.

7. – 8. September: „Journalisten im Rampenlicht 1 – Training für Moderation und
Gesprächsrundenleitung“, Salzburg, besucht von Paul Rösch.

18. + 19. Oktober: „Begegnung der ersten Art“ (für nichtprofessionelle Aufsichtskräfte) in
Kloster Neustift. Es nahmen teil für das Touriseum: Claudia Ferrari und Margit Stampfl.
Ebenfalls angemeldet war Angelika Haller Gamper (Reinigung), welche aber durch Krankheit
verhindert war.

13. November: Südtiroler Museumstag in Klausen, besucht von Ruth Engl, Thomas Ohnewein und Paul Rösch

19. November: Besichtigung des Volkskunstmuseums und der Tourismusschule Villa Blanka in Innsbruck im Rahmen des Mitarbeiter-Jahresausflugs. Es nahmen teil: Gerda Hanifle, Ruth Engl, Giorgia Lazzaretto, Claudia Ferrari, Cristina Iacopino, Angelika Haller Gamper, Arnold Linder, Simon Carraro, Evelyn Reso, Thomas Ohnewein, Paul Rösch,

Am 24. + 25. November besuchte Gerda Hanifle den Kurs „Work, Life, Balance“, welcher am 18.01.2010 mit einer dritten Einheit seinen Abschluss fand.

X. Presse

2009 sind in der Presse 117 gedruckte Artikel in deutscher Sprache erschienen, 33 in italienischer Sprache und einer in englischer Sprache; der RAI Sender Bozen, ORF, der Bayerische Rundfunk sowie RTTR haben im Rundfunk über das Touriseum berichtet. Stol hat 11 Artikel im Internet über das Touriseum veröffentlicht, über das Landespresseamt sind 23 Meldungen an die Medien verschickt worden.

Über den Newsletter-Verteiler des Touriseum sind 48 Meldungen in den drei Sprachen deutsch, italienisch und englisch veröffentlicht worden.

Schloss Trauttmansdorff, 15. März 2010

Paul Rösch, Thomas Ohnewein